

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 22. September 1939.

Frohes Spiel und volle Verpflegung

Die Stadt Wien hilft den Müttern

Um jenen Frauen, die heute oftmals den Mann im Betriebe ersetzen müssen, die Sorge um ihre Kinder zu erleichtern, hat die Wiener Stadtverwaltung, wie schon gemeldet, eine Verlängerung der Betriebsstunden der städtischen Kindergärten und Horte vorgenommen. Die Kindergärten sind jetzt von 6 bis 19 Uhr und die Horte von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Diese Neuerung wurde von vielen Frauen freudig begrüßt und wird fleissig in Anspruch genommen, wie die Zunahme der ständigen jugendlichen Besucher der Kindergärten und Horte beweist. Die Mütter können auch wirklich ganz unbesorgt sein, da ihre Kinder in den Anstalten tagsüber voll verpflegt werden und die Stunden bei frohem Spiel unter sachlich geschulter Obhut verbringen.

oooOooo

Zwei Fussballspiele der Brauhaus-Sportler

Die Betriebssportgemeinschaft des Brauhauses der Stadt Wien in Rannersdorf trägt heute Samstag um 14 Uhr und 16 Uhr zwei Spiele gegen die ehemaligen Simmeringer und gegen die Betriebssportvereinigung Fellmeier auf den Antonshofer-Sportplatz aus.

Am vergangenen Sonntag siegte Brauhaus II mit dem hohen Torunterschied von 9:1 über Kabelfabrik Schwechat.

oooOooo

Strenge Strafen für Volksschädlinge
=====

Die Gemeinnützigkeit der behördlichen Massnahmen zur Bewirtschaftung der lebenswichtigen Verbrauchsgüter wurde von der Wiener Bevölkerung im allgemeinen voll anerkannt. Eine ständige Kontrolle durch das Marktamt der Stadt Wien sorgt dafür, dass diese Vorschriften nicht umgangen werden. So wurden in letzter Zeit nach der einstweiligen Meldung der Marktorgane einige Wiener Firmen unter Strafe gestellt, weil sie den eigennützigen Mehreinkauf einiger Verantwortungsloser ermöglichten oder förderten.

Über die Parfümerie Julius Eibl, II., Taborstrasse 5, die Gemischtwarenhandlung Heinrich Süß, II., Tandelmarktgassee 3 und die Lebensmittelhandlung Alfred Weissmayer, II., Tandelmarktgassee 12, wurde die zeitweilige Sperre verhängt, weil sie Seifen bzw. Lebensmittel ohne Bezugsscheine abgegeben hatten. Die Parfümerie Ludwig Hansl, XII., Meidlinger Hauptstrasse 51, wurde, da ihr Inhaber sich in grober Weise gegen die Seifenbezugsvorschriften verging, dauernd gesperrt. Das Wirkwarengeschäft Josef Graf, X., Favoritenstrasse 171, das Milchgeschäft Josef Wendel, X., Laaer Strasse 253 und das Milchgeschäft Josef Zinner, XVIII., Lacknergasse 65 wurden wegen Wirkwaren - bzw. Milchabgabe ohne Bezugsscheine mit höheren Geldstrafen belegt.

Gegen eine Reihe weiterer Firmen wurde über Anzeige des städtischen Marktamtes bei den zuständigen Bezirkshauptmannschaften ein Verfahren eingeleitet.

oooOooo

An die Schriftleitungen!

Nicht zu veröffentlichen!

Das 5. Stück des Verordnungsblattes für den Reichsgau Wien geht den Schriftleitungen durch die Post zu.

oooOooo